

44. CORRENHAL ARTILLERY REGIMENT

Inoffizielles Fan-Dossier · Anvil of War

„Bohrer nicht brechen. Feuer auf Befehl, niemandes sonst. Blut zahlt Schuld. Der Imperator hat verlorenes Spiel gespielt.“

Inoffizielles, nicht-kommerzielles Fan-Projekt. Nicht von Games Workshop autorisiert oder unterstützt.
Warhammer 40,000 und alle zugehörigen Marken sind Eigentum von Games Workshop Limited.
anvil-of-war.com

KERNDATEN

Regimentstyp	Artillerieregiment: Basilisken und Mörser, kämpft nie auf Sichtweite
Munitorum-Kennung	COR-44/Ast/Art/Bás-03
Heimatwelt	Correnhal
Tithe-Stufe	Exactis Tertius
Sollstärke	4.820 Soldaten
Ist-Stärke	2.109 Soldaten
Loyalitätsstatus	Abtrünnig
Herkunft	Eigene Erfindung

Die Säulen

Der Bohrer

Eine Lanze bricht, Granit bleibt. Wir sind das Werkzeug das tiefer geht. Keine Furchtsamkeit vor dem Feuer, das wir werfen, nur Achtung vor der Mathematik, die jedes Geschoss lenkt. Wir sind Techniker des Todes, und wir arbeiten gründlich.

Die Blutschuld

Jeder Mann hier verdankt sein Leben der Niederlage anderer Männer. Jedes Pulver kam aus zerbrochenen Regimentern. Das ist nicht Ehre. Das ist Zugehörigkeit zu einer Familie von Verlorern. Wir zahlen diesen Schuldschein in Feuer, weil alles andere nicht reicht.

Der Eigene Weg

Der Oberst vertraut nicht den Befehlen, die einen Mann für nichts sterben heißen. Und darum folgen wir ihm nicht, nicht aus Aufruhr, sondern weil der Aufruhr manchmal recht hat. Das macht uns gefährlich. Aber die Drukhari sind gefährlicher.

Die letzte Rechnung

Der Imperator wurde bei Vallgrund verraten. Nicht von uns. Von denen oben. Und wir sind nicht sicher, dass er noch lebt, und noch weniger, dass er es verdient hat, wenn er es tut. Das sagen wir nicht laut. Aber jede Granate trägt diesen Gedanken mit sich.

Weitere Kerndaten

Angabe	Wert
Militarum Regimentum	Confederates of Correnhal
Gebräuchlicher Name	Die Ausgestoßenen

Herkunft des Namens	Erworben in der Schlacht von Vallgrund M41.782, wo die 44. der regulären Auffindung widersprochen und statt des befohlenen Rückzugs eine Feuerstellung hielt, bis die Munition aufgebraucht war. Die Bezeichnung „Confederates“ — Verbündete im Sinne einer Absprache gegen Befehle — wurde anfangs von Kritikern verwendet; die Truppe nahm sie an.
Regimentstyp	Artillerie (Basilisken, Mörser, Feldgeschütze)
Gründung	M41.621
Tithe-Stufe	Erhöht (Kriegszone erreichbar)

AUSHEBUNG, HEIMATWELT & KULTUR

Aushebung und Tithe

Die 44. wurde M41.621 als Notaufgebot erhoben. Correnhal liegt vier Lichtjahre von der Drukhari-Invasionsspur entfernt, die den Sektor um Kormorikhan zerfetzte. Der Planetengouverneur bekam die Wahl: ein vollständiges Regimentszehnt in vier Monaten aufstellen, oder den Gerichtshof des Administratum erleiden. Die verfügbaren Soldaten reichten nicht aus. Also kamen Verbrecher. Dreihundert verurteilte Arbeiter, denen der Generalissimus ein Papier vorlegte: *Astra Militarum oder Exekution*. Sie unterzeichneten in Blut. Der Schrecken dieser ersten Wochen war nicht militärisch (die Kampfausbildung kam später), sondern existenziell. Männer und Frauen, die dachten, sie seien bereits tot, wurden plötzlich davon unterrichtet, dass der Imperator einen Verwendungszweck für sie hatte. Die Erbitterung dieser Erkenntnis färbte jede Entscheidung, die sie später trafen.

Die Verluste im ersten Feldzug waren katastrophal. Vierundsiebzig Prozent in achtzehn Monaten. Das Regiment wurde nicht nach Hause geschickt zum Auffüllen (es war zu nah an einer aktiven Kriegszone), sondern mit den Trümmern des 51. Correnhal-Regiments zusammengelegt. Sechshundertneununddreißig Überlebende von beiden Formationen, einem neuen Namen und null Vertrautheit untereinander.

Was die Heimatwelt verlor

Correnhal war eine Agrarwelt mit fünf Generationen Getreide-Züchtungswissen. Ein Drittel der gepressten Arbeiter waren *Schätzmeister*: Männer und Frauen, die visuelle Körnergradierung unterrichteten und bei der Feldkontrolle entschieden, welche Partien für den Export taugten. Sie lehrten seit zwanzig Jahren an derselben Schule. Es gibt keine neue Schule mehr. Die Ernte wird jetzt vom Administratum geschätzt, von Offizieren ohne Erfahrung, und seitdem sinkt der Ertrag um drei Prozent pro Jahreszyklus. Correnhal wird in fünfzig Jahren hungern, nicht weil die Böden leer sind, sondern weil die Wissenswache starb.

Die Heimatwelt

Correnhal ist ein kontinentales Agrarreich mit einem einzigen Welt-Silo im Hochland von Rothmark. Das Klima ist trocken und bitterlich: lange Trockenzeiten und kurze, gewaltvolle Regenzeiten, die Fluss-Talschneisen in die roten Ebenen schneiden. Die Bevölkerung verteilt sich auf große Einzelfarmen, oft fünfzig Kilometer voneinander entfernt, mit schwarzerde-arbeitender Basis und Schafherdenwirtschaft. Die Kultur ist genossenschaftlich in Rechnungsfragen, aber unbeugsam in Rangfragen: die älteste person bestimmt, nicht die stärkste oder klügste. Die Bauern schätzen die Arbeit höher als die Fähigkeit, sie zu befehlen.

Daraus entstanden Soldaten, die Befehle nach ihrem Nutzen beurteilen. Sie gehorchen gerne, aber nur, wenn der Befehl Sinn macht. Ein Offizier ohne erprobte Urteilsfähigkeit erhält nicht ihre Achtung. Sie werden kalt und praktisch, wenn sie ignoriert oder verhöhnt werden. Diese Eigenschaft war in Correnhal nützlich. In der Astra Militarum wird sie als Insubordination eingestuft.

Die Agrarland-Kultur züchtet auch einen bestimmten Pragmatismus über Ressourcen. Ein Feldspaten ist kostbarer als ein menschliches Leben, weil lebende Menschen ersetzbar sind und Stahl nicht. Diese kalte Mathematik erscheint in der 44. in jeder Entscheidung über Munitionsausgaben.

Der Nachteil, den sie mitbringen

Die Correnhal-Bauern kennen den Himmel nur in der Farbe der Jahreszeit. Sie haben keine Erfahrung mit Dunkelheit, die von Schutzschilden kommt, oder mit Himmelshöhe, die höher reicht als der äußerste Berg. Als die 44. zur Vallgrund-Schlacht entsandt wurde (ein Himmel voll von Drukhari-Jägern und Gewehrsalven aus der Atmosphärenschicht), brachen Männer in Panik aus. Dreizehn Soldaten beendeten sich selbst unter Beschuss, weil sie nicht wussten, wie man nach unten flieht. Ein Leutnant namens Carro schrieb in seinem letzten Brief: *„Ich wurde einen Bauern aus der Ebene. Jetzt bin ich eine Fliege unter Glasglocke.“* Diese Erkenntnis, dass sie auf der Heimatwelt sicher waren, weil sie dort klein und wertlos waren, verursachte einen Bruch in der Moral. Sie fühlen sich noch immer ungeschützt unter fremden Himmeln. Und sie wissen, dass dieses Gefühl wahr ist.

Regimentskultur

Die 44. marschiert in Stille auf. Sie singen nicht. Die Kommandanten versuchten es in M41.624, aber der Marsch-Gesang entwickelte sich in wenigen Wochen zu einer Art Leichengesang: Verse über Heimat, die Generationen entfernt ist, und Tote, die niemals heimkehren. Ein Kommissar verbot es. Stille seitdem. Es gibt ein ritual statt dessen: wenn ein Feuer gestellt wird, murmelt der Geschützbedienende eine Zahl für die Granate, zu leise zum Hören. Das ist ein privates Gebet, manchmal an den Imperator, manchmal an die toten Correnhal-Regularen, manchmal an Menschen, die der Soldaten eigene Familie waren. Die Offiziere wissen, dass das religiös heterodox ist. Sie drücken ein Auge zu.

In den Baracken oder den Transportkammern der Lastkähne stinkt es nach Petroleum-Kampfer: eine Correnhal-Konserve, billig herzustellen, bitter zu kauen. Männer essen sie zwischen Feuer-Stunden. Der Geruch ist süßlich und verursacht Kopfweh. Ein Soldat namens Merkat sagte in M41.703 zu einem Kommissar: *„Der Geruch ist der Beweis, dass wir noch am Leben sind. Die Toten riechen nicht.“* Der Kommissar antwortete nicht.

Der Liquor-Ration wird in schweigenden Gruppen getrunken, nicht in Feiern. Manchmal singen die Trunkenen dann: die Leichengesänge aus der Zeit vor dem Verbot. Niemand unterbricht.

Wenn Zeit zum Begraben bleibt, graben sie Massengräber und legen die Toten auf der Seite, das Gesicht nach Westen: heimatwärts, obwohl kein Westen in diesem Universum heimatwärts bedeutet. Sie sprechen keine Worte. Sie werfen Erde und gehen weg. Wenn die Zeit nicht bleibt, werden die Toten verbrannt und die Asche in ein Röhrchen geleert, das in einem Fass mit tausend anderen Röhrchen liegt. Der Buchführer notiert die Nummer. Irgendwann wird eine Liste gelesen. Das ist das Einzige, was die Toten kriegen: Zahlen und Schweigen.

Das Kommissariat

Die 44. hat vier lebende Kommissare und die Skelette von zwei toten. Sie fürchten den Kommissar-Stab nicht, sie haben Größeres zu fürchten, und der Kommissar weiß das. Statt dessen benutzen sie den Stab als eine Art gespannte Waffe gegen ihre eigenen Gewissen. Ein Soldat, der weiß, dass er insubordiniert gehandelt hat, meldet sich manchmal selbst. Der Kommissar exekutiert in solchen Fällen nicht; er schreibt die Meldung auf und beobachtet. Die 44. hat einen ungeschriebenen Vertrag mit dem Kommissariat: *wir werden wahr sein, und dafür wird der Kommissar nicht auf uns schießen*. Dieser Vertrag ist vier Jahre alt. Er könnte jederzeit zerbrechen.

DIENSTGRADE & GLIEDERUNG

Dienstgrade

Dienstgrad: Ältester

Munitorum-Rang: Colonel / Oberst · Anrede: Der Älteste

Dienstgrad: Rechnungsmeister

Munitorum-Rang: Major · Anrede: Meister

Dienstgrad: Wächter

Munitorum-Rang: Captain / Hauptmann · Anrede: Wächter

Dienstgrad: Feldgehilfe

Munitorum-Rang: Lieutenant / Leutnant · Anrede: Gehilfe

Dienstgrad: Feldschütze

Munitorum-Rang: Sergeant / Unteroffizier · Anrede: Feldschütze

Dienstgrad: Reihenführer

Munitorum-Rang: Corporal / Gefreiter · Anrede: Reihenführer

Aufbau

Die 44. bestand ursprünglich aus vierzehn Artillerie-Kompanien à neun Basilisken je Kompanie und fünf Mörser-Träger-Kompanien à zwölf leichte Feldgeschütze. Die Fusion mit den Trümmern des 51. vergrößerte die Truppenstärke, aber nicht die Feldkündigkeiten: die 51. war eine Infanterie-Formation gewesen. Um die Struktur zu straffen, wurde das Munitorum-Etablissement auf elf Basilisken-Kompanien reduziert (vier Basilisken pro Kompanie, dazu zwei Reservefahrzeuge pro Kompanie im langsamen Verbrauch) und sechs Mörser-Träger-Kompanien behalten. Das gibt einen theoretischen Gesamtbestand von 52 Kriegsmaschinen schwer und 72 Feldgeschütze mittel. Gegenwärtig sind nur 29 Basilisken einsatzfähig, davon drei auf Wiederherstellungs-Wartelisten. Die Mörser-Zahlen sind kritisch: 31 von 72 einsatzfähig, und kein Ersatz erreichbar, weil das Netz der Versorgung sechs Monate Kommunikationsausfälle durchlebt hat.

Der Fußtruppen-Anteil beträgt gegenwärtig 1.604 Soldaten in neun gemischten Begleit-Manipeln: keine reine Infanterie-Kompanie, sondern Feldversorgung, Munitions-Träger und Schutzposten. Sie sind schwach ausgebildet, weil die 51. nie vorgesehen war, neben Basilisken zu kämpfen. Die Offiziere wissen das. Sie verzeihen ihnen nichts.

Teilregimenter

Correnhal 44. Basilisken-Artillerie

Oberst Hadrian Carro, bartlos, mit einem Brandmal über der linken Schläfe von einem Lager-Unfall in M41.689, das er nicht behandeln ließ. *Die Stammformation. 29 fahrfähige Basilisken, sechs Begleit-Manipel, Kampfkraft stabil.*

Correnhal 51. Feld-Artillerie

Major Kessa Rohn, graugebrannte Haare, einen Mittelfinger der rechten Hand fehlend seit Vallgrund. *Die zusammengeschleuderte Einheit. 31 Feldgeschütze im Grundbestand, aber neun davon unter Reparatur seit sechzehn Wochen. Die Soldaten dieser Kompanie halten die 44. für überlebenswert. Es wird sich zeigen.*

Correnhal 44. Versorgungstrupp

Hauptmann Torvin Aldis, Silbergehirn (Adeptus-Mechanicus-Verbesserung), kein Augenlicht auf der rechten Seite. *Fachlich tauglich, moralisch zweifelhaft. Zweimal erwogen zu desertieren. Zweimal wieder eingefangen. Jetzt hält ihn nur noch die Tatsache, dass die 44. kein anderes Quartiermeister hat, vom Abschuss zurück.*

KOMMANDOSTAB

Kommandostab

Oberst Hadrian Carro

Titel / Rolle: der Älteste der 44

Fünfundfünfzig Jahre alt, mit einem Bartschatten der zwei Tage anwächst und dann grau wird. Der Brandmal über seiner linken Schläfe ist kein Stigma, es ist das Merkmal eines Mannes, der lange genug gelebt hat, um zu wissen, dass die Imperium-Befehle manchmal töten. Sein Sidearm ist ein Laspistol, die Griffe in Correnhal-Ölholz gefasst, alt und abgeglättet von tausend Tagen, die das Leder berührte. Ein einzelner Talisman: ein Ring aus verflocktem Stahl, den er von seinem Vorgänger geerbt hat, und sein Vorgänger von seinem. Das Metall sollte eigentlich bei der Schnelzung der 44. M41.204 verschwunden sein. Es verschwand nicht.

Carro war nie dazu bestimmt gewesen, einen Oberst zu spielen. Er war ein Feldschütze ohne Beförderungsaspiration. Aber in M41.712 starb der Regimentskommandeur bei Vallgrund (eine Drukhari-Granate, sehr persönlich), und die Todesboten fragten Carro, ob er die Rolle annehmen wolle. Er fragte: „Werde ich erlaubt sein, die Befehle zu verweigern, wenn sie irrsinnig sind?“ Die Todesboten antworteten nicht. Carro nahm die Rolle an und weigerte sich drei Monate später, eine Flanken-Expedition zu decken, die mit achtzehn Soldaten berechnet wurde und kein Rückzugs-Netzwerk hatte. Ein Kommissar kam, um ihn zu schießen. Carro stand auf, zeigte sein Dokumenten-Siegel, und sagte: „Wenn du mich erschießt, führt die 44. kein regelmäßiger Oberst mehr an. Dann führt sie ein Kommissar an. Versuch das mal.“ Der Kommissar ging weg. Der Befehl wurde storniert.

„Die Pflicht hört auf, wenn die Mathematik stirbt.“

Kommissar Lyra Kemp

Titel / Rolle: Senior Commissariat Officer

Neunundvierzig Jahre alt, die Haare zu einem Dutt gekämmt, der so fest gezogen ist, dass ihre Stirn permanent halb-spanisch wirkt. Ihr Balissarium, das Todesgesamtwerk der Commissariat, ist eine Einzelschuss-Plasma-Pistole statt der üblichen Bolt-Waffe, weil sie das Gewicht des Bolter-Rückstoßes eines Tages als philosophisch unbefriedigend befunden hat. Sie wirkt ungerade auf diese Formation. Sie ist die richtige.

Kemp kam von der Schola Progenium, nicht vom Nachfolge-Lehrplan. Sie wurde als Kind von einem Kommissar aufgegriffen, der während der Kaliber-Skandale von M39 ermordet wurde. Die Schola machte sie zur Waffe. Aber im sechsten Lehrjahr brach etwas in ihrer Lehre. Sie las ein Interrogatus-Memo über die Schlacht von Vallgrund und erkannte, dass ein lokaler Kommissar einen ganzen Manipel hatte liquidierten lassen, um eine Gegebenheit zu verstecken, die das Oberkommando peinlich gewesen wäre. Sie schrieb einen Protest. Der Protest wurde archiviert. Sie wurde trotzdem in den Dienst versetzt.

Seitdem arbeitet Kemp im Grau zwischen den Ordnungen. Sie schießt für Muterei, aber erst, nachdem

sie untersucht hat, ob die Muterei einen Grund hatte. Sie filzte die Dekrete nach Schwäche. Sie und Carro haben einen stille Absprache ohne Worte. Sie werden einander nie treffen an einem Tisch; aber wenn Carro einen Befehl verweigert, schreibt Kemp einen Bericht, der besagt, dass der Befehl ihm nie erteilt worden ist.

„Es gibt keine Waffe ohne Gewissen. Eine Waffe, die vollkommen ist, ist einfach: eine Maschine. Ich bin nicht einfach.“

Hauptmann Torvin Aldis

Titel / Rolle: Feldversorgung und Quartiermeister

Der dritte Anführer ist der einzige, der nicht reden will. Aldis ist Adeptus-Mechanicus-verbessert: das bedeutet, dass sein Gehirn einen cybernautischen Zusatz trägt, ein Silber-Organ, das größer ist als eine Faust und ihm erlaubt, Zahlenreihen zu memorieren wie ein Servitor. Das Auge auf der rechten Seite fehlte bei einer Sprengstoff-Explosion in M41.708; der Mechanicus ersetzte es nicht durch eine Linse, sondern durch eine offene Höhlung. Er trägt einen Metallkäfig darüber.

Aldis war von Natur aus Zweifler. Mit der Silber-Verbesserung wurde er systematisch. Er calculiert Ressourcen bis zu Dezimalen, die nicht existieren. Er ist zweimal desertiert (M41.714 für neun Tage, M41.751 für sechzehn Tage), aber jedes Mal wurde er eingefangen, bevor die Kampftruppe ihn als Verschwundener hätte notieren können. Ein Kommissar befragte ihn über die Gründe; Aldis sagte: „Ich versuche zu verstehen, wann es sich nicht mehr lohnt zu arbeiten.“ Der Kommissar antwortete nicht. Jetzt hält nur noch die Tatsache, dass die 44. ohne ihn in drei Wochen kollabiert, den Hauptmann davon ab, sich selbst zu schießen.

„Die 44. wird sterben. Das ist keine Frage der taktischen Bedingung: es ist eine Gleichung. Siebentausenddreihundert Tage, sechshundertachtzehn Tonnen Munition, Vier null Neun sieben Replacement-Rate. Der Quotient ist Null. Darum arbeite ich.“

Angehängtes Personal

| Spezialist | Anzahl | |---|---| | Kommissare (Stab des Kommissar Kemp) | 4 | | Ogryn-Hilfsgruppen | 3 | | Adeptus-Mechanicus-Ingenieur-Vertreter | 1 | | Feld-Priester (Ekklesiarchie) | 2 | | Schützer-Sanitäter | 18 |

Die Ogryn-Gruppen sind die einzige Brücke zwischen dem Kommissariat und der Truppe. Ein Ogryn versteht, dass es töten heißt, und versteht es einfach: keine Komplikation durch Gewissen. Das macht die Ogryn-Soldaten für die 44. präferable zu menschlichen Stellvertretern. Die Reibung liegt statt dessen zwischen Aldis und den Mechanicus-Vertretern, die das Ersatzteil-Kontingent kontrollieren. Aldis berechnet richtig; der Mechanicus-Mann interpretiert die Ordnungen. Dazwischen verhungert Munition.

Die Regimentsstandarte

Ein vier Meter hohes Eisengestell, gefasst in Plasttuch in Correnhal-Schwarz und Weiß. Oben hängt die physische Fahne: gelber Leinen, handgenäht, die vier Gründungs-Granaten der ursprüngliche 44. in Silberfaden aufgestickt. Darunter klippt eine zweite Fahne aus grauem Stoff: die Ehren des 51. vor der Fusion. Unten am Schaft hängen drei Panzerketten, die bei Vallgrund von den Drukhari-Jägern durchschnitten wurden: eine physische Erinnerung daran, dass die 44. an demselben Tag ein Drittel ihrer Kraft verlor und trotzdem weitermachte.

M41.739 versuchen zwei Drukhari-Infiltratoren, die Standarte zu stehlen. Sie drangen in das Kommando-Zelt während eines Sandsturms ein, drei Soldaten starben. Aber ein Sanitäter namens Korvus warf sich auf die Standarte und blieb daran hängen, auch als der erste Infiltrator seinen Arm aufschlitzte. Der zweite Infiltrator verließ das Zelt, um Korvus zu verfolgen; der erste wurde von Carro persönlich erschossen. Korvus überlebte. Carro versetzte ihn nicht. Alle wissen, wo die Standarte lebt.

DER MAKEL

Der Makel

Die 44. ist Gewissensträger in einer Armee ohne Gewissen. Das ist nicht ein biologisches Defekt: es ist struktural entstanden. Die Soldaten wurden aus Gefängnissen gepresst, nicht aus regulären Aufzügen. Sie betraten den Dienst mit einem Hass gegen die Institution, der sich nie abnutzte. Sie lernten früh, dass ein Befehl, wenn er dumm genug war, töten konnte, nicht nur den Feind, sondern die eigene Seite. Und sie lernten, dass Vorahnung erlaubt war, wenn man es richtig formulierte.

In der alltäglichen Operationen zeigt sich das als Trägheit der Autorität. Ein Offizier muss einen Befehl zwei- oder dreimal wiederholen, bevor die Soldaten handeln, weil sie zuerst auf Rückzug berechnen. Das ist nicht Muterei: es ist bedingte Gehorsamkeit. Im Kampf zeigt sich der Makel als Unstetige Defensivität: die 44. hält Linien, aber sie halten sie nicht in Angriff-Formationen, weil Angriffe einen Glauben an das Oberkommando verlangen, den die Truppe nicht hat.

Andere Regimenter sagen, die 44. sei neurotisch. Sie sagen, dass Oberst Carro eine Meuterei-Zentrale gründete und sie eine Schattenregiment sei, die nur so lange gehorcht, wie der Gehorsam Sinn macht. Die 44. hört das und antwortet nicht, weil es wahr ist.

Ein Sanitäter namens Vess schrieb in M41.756 nach einem Befehl, drei Soldaten zu töten, die in einem Feuer-Kampf meuterten (sie weigerten sich, eine Position zu halten, die unmöglich war, nach ihrer Berechnung), ein Memo an den Kommissar: „Wenn ich die Befehle nicht verstehe, wie soll ich sterben für sie?“ Der Kommissar antwortet: „Das ist nicht deine Pflicht zu verstehen.“ Aber Vess wurde nicht exekutiert. Der Kommissar wusste, dass Vess Recht hatte: die Position war unmöglich.

Ein Fehler des Munitorum

M41.703 schickte das Munitorum dem 44. eine Komplettladung Feldamunition mit falscher Zündgeschwindigkeit. Das bedeutet: die Granaten würden zünden, aber nicht nach der kalkulierten Durchzug-Entfernung, sondern entweder zu früh oder zu spät. Ein Techniker namens Kervin bemerkte das beim Laden und meldete es. Das Kommando fragte nach, und das Munitorum antwortete, dass das die einzige Ladung für tausend Kilometer war und das Regiment die Annahme oder Zurückweisung signalisieren müsse.

Die 44. nahm die Munition an und beschriftete jede Granate mit einer Handnummer und einem Korrekturfaktor, den Kervin berechnete. Sie verschossen vier Monate lange mit falscher Munition und kompensiert manuell. Vier Wochen nach der Handkorrekturen starben zwei Soldaten, weil ein Granatist die Zahlung vergaß. Ein dritter starb, weil der Korrekturfaktor selbst fehlhaft war: eine Dezimal-Verschiebung.

Das Munitorum wurde nicht bestraft. Das Regiment wurde nicht entschädigt. Der nächste Munitions-Nachtrag kam vier Wochen später, und drei Soldaten der 44. mussten ihn in den Schutzkeller tragen. Sie weigerten sich, bis ein Ältester (Oberst Carro damals noch Feldschütze) mit ihnen in den Keller ging. Sie trugen die Munition weg. Das Vertrauen in das Oberkommando war in dieser Stunde fertig.

BEKANNTE FELDZÜGE

Feldzüge

Die Schlacht von Vallgrund (drei Monate)

Epoche: M41.712–M41.713

Der Feind war eine ausgebrochene Drukhari-Invasions-Flotte, eine der kleineren Ausfallformatonen der Größen-Kategorie Zwei. Die 44. wurde mit vier anderen Regimentern (dem Kormorikhan 9., dem Belthane-Schild, dem Zobelmark-Stab und der lokalen Garnison) unter dem Admiral des Sektors eingesetzt, als Feuer-Unterstützung für die Landungs-Punkte. Die Verluste sind ein Wort, aber die Schlacht war ein Vorgang.

Der Drukhari kamen schnell. Ihre Jäger erschienen in der Höhe am dritten Tag und warfen Raketen auf die Basilisken-Nester. Die 44. verlor vier Fahrzeuge und zwanzig Soldaten in den ersten vier Stunden. Ein Platoon-Leutnant namens Korris sammelte die Überlebenden seiner Gruppe und zog sich auf einen Sandsturm-äußere Höhle zurück; später wurde das die erste „Festung“-Position der 44. Die Position konnte gehalten werden, aber der Nachschub wurde gekappt. Wasser und Munition reichten nicht.

Ein Oberst des Kormorikhan 9. funkte Carro (damals noch Feldschütze) und befahl, die Festung zu räumen und die Soldaten nach vorne zu schicken. Carro funk-schrie zurück: „Die Soldaten sind effektiver, wenn sie bei den Granaten sind. Wenn ich sie vorne bringe, verliere ich Werkzeuge für beide.“ Der Oberst befahl dreimal. Beim dritten Mal legte Carro die Funk weg und verteilte Munition an die Festung statt Befolgung zu signalisieren. Die Festung hielt. Die Verluste in den nächsten zwei Wochen waren in der 44. um dreißig Prozent niedriger als in den anderen Regimentern, weil Carro die

Befehle reinterpretiete, nicht weil die Befehle richtig waren.

Die Schlacht endete mit dem Rückzug der Drukhari-Flotte in den Warp. Die 44. verlor insgesamt siebenhundertachtzehn Soldaten von insgesamt eintausendzweihundertneunzehn. Die Kormorikhan 9. verlor neunhundertdreißig. Der Belthane-Schild verlor achthunderteinundachtzig. Der Zobelmark-Stab war nach der Schlacht nicht länger eine Formation: er wurde mit Überlebenden zwei anderer Regimenter fusioniert.

Beziehung zu den Mitstreitern: Das Kormorikhan 9. hasst die 44. seit Vallgrund. Sie denken, die 44. habe sie verraten, indem sie nicht gehorchte. Das ist keine Grudge, die heilt: es ist eine institutionelle Feindschaft. Die zwei Regimenter wurden nach der Schlacht bewusst auf verschiedene Sektoren verteilt. Die 44. wird nie wieder neben dem 9. kämpfen, solange einer von beiden noch lebt.

Die Vereinigungsaktion von Grimmfenn (vier Monate)

Epoche: M41.803–M41.804

Der Feind war eine Ork-Invasion aus dem Norden, nicht eine große Kraft, aber hartnäckig und territorial. Die 44. wurde mit dem 51. Correnhal aufgefordert, eine lange östliche Linie zu halten. Das 51. war damals noch eine eigenständige Infanterie-Formation unter Major Kessa Rohn: dreizehnhundert Soldaten, unterbewaffnet und untermotiviert.

Die östliche Linie kollabierte in der zweiten Woche, weil die Ork-Ansammlung größer war als geschätzt. Das 51. verlor vierhundertsiebenundsiebzig Soldaten in zwei Tagen. Die 44. wurde aufgefordert, die 51. Verluste mit Feuer-Kraft zu ersetzen, aber das Gelände war zu hügelig für die Basilisken-Feuer. Carro machte eine Entscheidung: er setzte einen Teil seiner Fußtruppe neben das 51. ein und bildete eine gemischte Linie. Das war gegen die Regulations: Artillerie-Regimenter versenken sich nicht in Infanterie-Aktionen.

Ein Kommissar des lokalen Stabs kam, um Carro zu exekutieren. Kemp kam, um den Kommissar aufzuhalten. Es gab eine Konfrontation ohne Waffen: zwei Kommissare, die miteinander redeten, auf einer Landkarte. Am Ende verlor der lokale Kommissar. Kemp schrieb nach, dass Carro einen Befehl missverstanden habe, nicht meutert.

Die Linie hielt. Die Orks wurden vier Wochen später verdrängt. Das 51. verlor insgesamt sechshundertneunzig Soldaten von eintausenddreihundert, eine 53%-Verlustquote. Die 44. verlor zweihundertachtunddreißig. Die Füsionierung war organisatorisch notwendig: die 51. war keine Kampfkraft mehr, also wurde es mit den Überlebenden der 44. zu einer neuen gemischten Formation zusammengelegt. Der neue Bestand hieß immer noch die 44., aber er war ein anderes Tier.

Beziehung zu den Mitstreitern: Das 51. ist jetzt ein Teil der 44., nicht verschmolzen, sondern inkorporiert. Sie halten den Feldgeschütze-Park, während die 44. die Basilisken hält. Es gibt keine Freundschaft zwischen den Ursprungs-Einheiten, aber es gibt eine praktische Verstanden-sein: wir waren zusammen am schrecklichsten Tag, also sind wir jetzt verwandt. Rohn und Carro sagen nichts zueinander, aber sie unterschreiben die gleichen Operationen-Anfragen.

Der Überfall auf Correnhal (zwei Wochen)

Epoche: M41.889

Die 44. wurde zum erstem Mal nach Hause versandt, nicht zur Auffüllung, sondern zu einer schnellen Verstärkung gegen eine Drukhari-Splitter-Invasion. Sie kamen an, um ihre Heimatwelt unter Beschuss

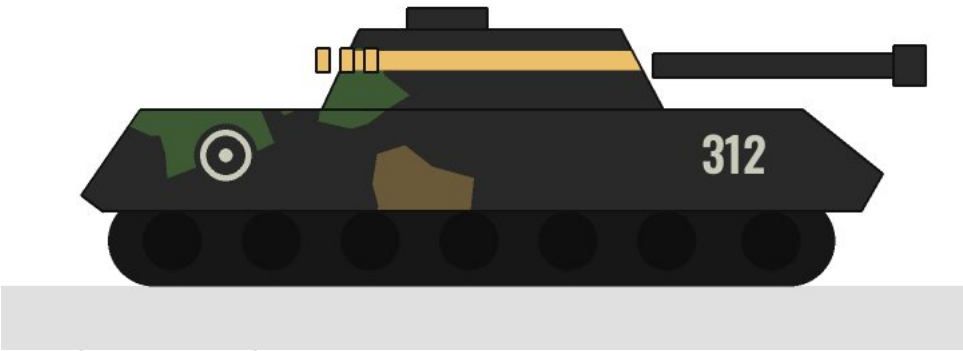
zu sehen. Das war psychologisch zerstörerisch. Diese Soldaten hatten sich vorgestellt, dass Correnhal sicher war. Correnhal war nicht sicher.

Die Invasionskrieg war kurz und wild. Zwei Wochen Kampf an Orten, die die Soldaten kannten: Dorfplätze, Getreidetrieb-Silos, Flusstäler. Sie töteten zwei- oder dreihundert Drukhari und ihre Raides. Sie verloren neunundachtzig Soldaten. Sie begruben vierzehn davon in den Feldern neben Häusern, in denen sie aufwuchsen. Das Kommissariat fragte nicht nach dieser Irregularität. Zu viele Augen auf der Heimatwelt.

Nach der Schlacht wurde die 44. wieder ins Feld entsandt, nicht nach einer Pause, nicht zur Rekonsolidierung, sondern in vier Tagen. Der Nachricht war: *Es gibt keinen Ort, der nach Hause ist. Es gibt nur die nächste Position.* Diese Nachricht färbte die Truppe dauerhaft. Sie kämpfen jetzt nicht für den Imperator. Sie kämpfen gegen die Erkenntnis, dass nichts die Drukhari aufhalten kann: nicht Entfernung, nicht Welt-Schilde, nicht gar nicht.

Beziehung zu den Mitstreitern: Dieses Feld-Aufgebot war eine kollaborative Luftwaffen-Operation mit lokalen Planetaren-Verteidigern und einem Raumschiff-Stab. Keine Freundschaft bildete sich, alle wussten, dass das zusammen nur bis zum nächsten Überfall war. Aber es gibt eine stille Schuld: die Planetaren-Verteidiger starben mit höheren Quoten, weil sie das Gelände kannten. Sie starben, um die 44. zu schützen. Die 44. denkt an das manchmal, ohne es zu sagen.

FAHRZEUGLIVREE



Kampfpanzer 312 der 3. Kompanie

Teil	Farbe	Citadel	Herkunft
Einsatzgebiet	Wald und Grünland · Fleckentarnung		
Grundton	#292929	Dryad Bark	Uniform und Rüstung
Tarnton 1	#3E5A34	Castellan Green	Vorbild des Einsatzgebiets
Tarnton 2	#6B5A3A	Steel Legion Drab	Vorbild des Einsatzgebiets
Turmband	#EDC169	Retributor Armour	Fahrzeug-Nummern und Warnstreifen
Kennung	#CACCBB	Pallid Wych Flesh	Rang- und Helmabzeichen

Rezept Rumpf: Dryad Bark (Grundfarbe) · Nuln Oil (Tusche) · Eshin Grey (Schicht) · Stormvermin

Fur (Kante)

Errechnet aus den Regimentsfarben; die Silhouetten sind eigene Skizzen, kein Nachbau eines Modells von Games Workshop.

ZU DEN KERNDATEN

Die 44. ist die achte Neugründung einer älteren Formation. Die ursprüngliche 44. der Correnhal-Tithe wurde M39.4 bei der Rückeroberung von Vallgrund aufgerieben; drei ihrer Unterregimenter wurden M40.1 aus den Überlebenden und gepressten Rekruten neu aufgestellt. Zwei davon wurden M41.204 bei Grimmfenn zerschlagen. Die gegenwärtigen Soldaten erben Ehrungen von Männern, denen sie niemals begegnet sind, und viele dieser Ehrungen sind mit Niederlagen beschriftet. Sie wissen, dass sie Platzhalter sind: dass die nächste Vernichtung ihr Regiment auslöschen könnte und dass ein paar hundert neue Soldaten aus einer anderen Welt die 44. dann weitertragen würden. Das macht den Namen zur Last und zur Waffe zugleich.

KOMMANDOSTAB (FORTSETZUNG)

> *Es gibt keine Waffe ohne Gewissen. Eine Waffe, die vollkommen ist, ist einfach, eine Maschine. Ich bin nicht einfach.*
>
> *— Kommissar Lyra Kemp, zu einem neuen Scharl-Gefangenen.*